



ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 44913, Nachtrag 01

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
6½ J x 15 H2

Typ: 65538 C

Inhaber der ABE Alustar Wheels Trading GmbH
und Hersteller: D-67098 Bad Dürkheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestr. 16, D-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

ABE Nr. 44913, Nachtrag 01

-2-

Die ABE-Nr. 44913 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 6½ J x 15 H2, Typ 65538 C, in den Ausführungen:

Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch ϕ in mm	zulässige Radlast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis ϕ in mm/ Lochzahl	Einpreßtiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
1	65538 C-VA	ohne Ring	57	560	1935	100/4	38
2	65538 C-R4	ohne Ring	63,34	560	1935	108/4	38
3	65538 C-VW	ohne Ring	57	640	1995	100/5	38
4	65538 C-M	ohne Ring	65,1	640	1995	110/5	45
5	65538 C-AU	ohne Ring	57	640	1995	112/5	37
6	65538 C-X	ohne Ring	72,6	640	1995	120/5	38
7	65538 C-R15	ohne Ring	74,1	690	1995	120/5	15
8	65538 C-R3	ADX 2 ϕ 63.34/ ϕ 54.1	54,1	560	1935	100/4	38
9	65538 C-R3	ADX 3 ϕ 63.34/ ϕ 56.1	56,1	560	1935	100/4	38
10	65538 C-R3	ADX 4 ϕ 63.34/ ϕ 56.6	56,6	560	1935	100/4	38
11	65538 C-R3	ADX 5 ϕ 63.34/ ϕ 57.1	57,1	560	1935	100/4	38
12	65538 C-R3	ADX 8 ϕ 63.34/ ϕ 59.1	59,1	560	1935	100/4	38
13	65538 C-R3	ADX10 ϕ 63.34/ ϕ 60.1	60,1	560	1935	100/4	38
14	65538 C-R4	ADX 5 ϕ 63.34/ ϕ 57.1	57,1	560	1935	108/4	38
15	65538 C-R6	ADY 1 ϕ 72.6/ ϕ 64.1	64,1	560	1935	114,3/4	38
16	65538 C-R6	ADY 3 ϕ 72.6/ ϕ 66.1	66,1	560	1935	114,3/4	38
17	65538 C-R6	ADY 5 ϕ 72.6/ ϕ 67.1	67,1	560	1935	114,3/4	38
18	65538 C-R6	ADY 7 ϕ 72.6/ ϕ 59.6	59,6	560	1935	114,3/4	38
19	65538 C-R10	ADX 2 ϕ 63.34/ ϕ 54.1	54,1	640	1995	100/5	38
20	65538 C-R10	ADX 3 ϕ 63.34/ ϕ 56.1	56,1	640	1995	100/5	38
21	65538 C-R10	ADX 5 ϕ 63.34/ ϕ 57.1	57,1	640	1995	100/5	38
22	65538 C-R7	ADY 2 ϕ 72.6/ ϕ 65.1	65,1	640	1995	108/5	38



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

ABE Nr. 44913, Nachtrag 01

-3-

Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch ϕ in mm	zulässige Radlast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis ϕ in mm/ Lochzahl	Einpreßtiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
23	65538 C-R7	ADY 8 ϕ 72.6/ ϕ 60.1	60,1	640	1995	108/5	38
24	65538 C-R7	ADY15 ϕ 72.6/ ϕ 58.2	58,2	640	1995	108/5	38
25	65538 C-R8	ADY 4 ϕ 72.6/ ϕ 66.5	66,5	640	1995	112/5	37
26	65538 C-R8	ADY 6 ϕ 72.6/ ϕ 57.1	57,1	640 655	1995 1935	112/5	37
27	65538 C-R8	ADY 4 ϕ 72.6/ ϕ 66.5	66,5	640	1995	112/5	50
28	65538 C-R8	ADY 6 ϕ 72.6/ ϕ 57.1	57,1	640	1995	112/5	50
29	65538 C-R6	ADY 8 ϕ 72.6/ ϕ 60.1	60,1	560	1935	114,3/4	38

Die Sonderräder 6½ J x 15 H2, Typ 65538 C, dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Nachtragsgutachtens Nr. 55 1567 00 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des § 27 StVZO (Berichtigung der Fahrzeugpapiere) ist es bei Verwendung einer im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengröße, sofern diese nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt sind, nicht erforderlich, eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu veranlassen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten nebst Anlagen der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 02.07.2001 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 12.07.2001
Im Auftrag

(Hansen)



Anlage:

- 1 Abnahmebestätigung
- 1 Nachtragsgutachten



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

Typzeichen: KBA 44913

Abnahmebestätigung nach §19 Absatz 3 StVZO.

Der ordnungsgemäße Anbau des Sonderrades 6½ J x 15 H2, Typ 65538 C, des Genehmigungsinhabers Alustar Wheels Trading GmbH, D-67098 Bad Dürkheim, an dem Fahrzeug:

Fahrzeughersteller

.....

Fahrzeugtyp

.....

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

.....

wird hiermit bestätigt.

Daten für Fahrzeugpapiere (Ziffer 33, Bemerkungen)	
Ziffer	Bemerkungen

Ort, Datum, Stempel der abnehmenden Organisation, Unterschrift

.....

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 44913 nach § 22 StVZO

Anlage 25 Prüfberichtsnr.: 55 1567 00

2. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: 65538 C



Seite 1 von 3

Technische Daten, Kurzfassung:

Sonderradtyp und Ausführung:	65538 C-R8
Radgröße nach Norm:	6,5 J x 15 H2
Einpreßtiefe [mm]:	37
zulässige Radlast in kg:	640
zulässiger Abrollumfang [mm]:	1995
Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]:	5/112
Mittenloch-Ø des Rades [mm]:	72,6
Mittenzentrierring:	ADY 4
Kennzeichnung Zentrierring (Außen- und Innen-Ø [mm]):	72,6 / 66,5
Mittenloch-Ø des Rades mit Zentrierring [mm]:	66,5
Oberflächenbehandlung:	Lackbeschichtung, ww. reflektiert (Chrom-Effekt)
<u>Zentrierart:</u>	Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller:	Mercedes Benz AG, Stuttgart
Radbefestigungsteile:	5 Kegelbundschrauben Gewinde M 12 x 1,5 , Schaftlänge 29 mm (VS-Set 2453)
Anzugsmoment in Nm:	100
Spurverbreiterung:	kleiner 2 %

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 44913 nach § 22 StVZO

Anlage 25 Prüferberichtsnr.: 55 1567 00

2. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
 Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: 65538 C



Seite 2 von 3

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller: Mercedes Benz AG, Stuttgart

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
201 ww. mit Sportfahrwerk	53-90	190 190 D	C 750	185/65R15 (R28)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A15,A17,A21, R92,Y14
	53-122	190 D 2,5 190 E	C 750/1	195/60R15 (R28)	
	55-122		C 750/2	205/55R15	
	55-118		C 750/3		
HO ww. mit Sportfahrwerk	55-145	C-Klasse - Limousine	G 363 bzw. e1*92/53 *0001*..	185/65R15 (R12) 195/65R15	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A11,A15,A17,A21, R92,Y14
202	55-145	C-Klasse - Kombi	e1*92/53 *0034*..	205/60R15	
203	75-125	C-Klasse - Limousine - Sportcoupe - Kombi	e1*98/14 *0139*..	195/65R15	
203CL			e1*98/14 *0159*..	205/60R15 (T89,T91)	
203K			e1*98/14 *0158*..		
124 ww. mit Sportfahrwerk	53-140	200 D bis 300 D	D 700	185/65R15 (A11,R12) 195/65R15 (A11,R28) 205/60R15 (A12,T89,T91)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A15,A17,A21,R92, Y14
		200 bis 300 E			
	53-138	200 D bis 300 D Turbo 200 E bis 300 E	D 700/1		
	55 - 162	incl. 24 V incl. 4-Matic	D 700/2		
124 C ww. mit Sportfahrwerk	97-162	220 CE bis 320 CE	E 499		
	97-162	incl. 24 V	E 499/1		
124 T ww. mit Sportfahrwerk	53-138	200 TD bis 300 TD Turbo	E 081	195/65R15 (A11,R12) 205/60R15 (A12,T89,T91)	
	55-162	200 T bis 320 TE incl. 24 V incl. 4-Matic	E 081/1		
210	55-125	E-Klasse - Limousine	e1*93/81 *0022*..	195/65R15 M+S (R12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A11,A15,A17,A21, R92,Y14
208	100-142	CLK - Coupe - Cabrio	e1*96/27 *0054*..	195/65R15-91T M+S (R12) 205/60R15-91T M+S	

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A11. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß bei diesen Sonderrädern nur feingliedrige Schneeketten an der Antriebsachse verwendet werden können.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A15. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klammergewichte angebracht werden.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammergewichte angebracht werden.
- A21. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS11,5 oder gerade Ventile mit Metallfuß und Befestigung durch verlängerte Überwurfmutter von außen, die weitgehend der DIN 7779 entsprechen (z. B. Alligator Nr. 2024 R8 bzw. 3004 A), zulässig. Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten ist.
- R28. Reifengröße nicht zulässig für Fahrzeugausführungen die serienmäßig mit einem Sportfahrwerk (Sportline) ausgerüstet sind.
- R92. Diese Reifengröße ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen die serienmäßig nur mit breiterer Bereifung und / oder größeren Serienrädern ausgerüstet sind.
- T89. Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T91. Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- Y14. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADY 4) Innendurchmesser: 66,5 mm

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 44913 nach § 22 StVZO

Anlage 26 Prüferberichtsnr.: 55 1567 00

2. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: 65538 C



Seite 1 von 4

Technische Daten, Kurzfassung:

Sonderradtyp und Ausführung:	65538 C-R8
Radgröße nach Norm:	6,5 J x 15 H2
Einpreßtiefe [mm]:	37
zulässige Radlast in kg:	640 655
zulässiger Abrollumfang [mm]:	1995 1935
Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]:	5/112
Mittenloch-Ø des Rades [mm]:	72,6
Mittenzentrierring:	ADY 6
Kennzeichnung Zentrierring (Außen- und Innen-Ø [mm]):	72,6 / 57,1
Mittenloch-Ø des Rades mit Zentrierring [mm]:	57,1
Oberflächenbehandlung:	Lackbeschichtung, ww. reflektiert (Chrom-Effekt)
Zentrierart:	Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller:

- Audi AG, Ingolstadt, bzw.
- Audi NSU, Neckarsulm
- Volkswagenwerke AG, Wolfsburg, bzw. Volkswagen AG, Wolfsburg
- Ford Werke AG, Köln
- Sociedad Espanola de Automoviles des Turismo S.A., Madrid (E), bzw.
- Seat Espanola de Automoviles de Turismo S.A. Martorell, Barcelona (E)

Radbefestigungsteile:

Audi A4, Audi A6 (Typ 4B), VW Passat:
5 Kegelbundschraben
Gewinde M 14 x 1,5 , Schaftlänge 28 mm
(VS-Set 2651)

übrige Audi, Ford, Seat, übrige VW:
5 Kegelbundschraben
Gewinde M 14 x 1,5 , Schaftlänge 33 mm
(VS-Set 2650)

Anzugsmoment in Nm: Audi, VW: 110 Nm
Ford, Seat Alhambra, VW Sharan: 140 Nm

Spurverbreiterung: kleiner 2 %

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 44913 nach § 22 StVZO

Anlage 26 Prüferberichtsnr.: 55 1567 00

2. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: 65538 C



Seite 2 von 4

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller: - Audi AG, Ingolstadt, bzw.
- Audi NSU, Neckarsulm

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
B 5	55-142	Audi A4 Audi A4 Avant incl. Quattro	e1*93/81 *0013*.. bzw. e1*98/14 *0013*..	185/65R15 M+S (A11,R12) 195/65R15 (A11) 205/60R15 (A12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A15,A17,A21,R92, Y16
8 E	75-110	Audi A4 - Limousine	e1*98/14 *0151*..	195/65R15 205/60R15 (T89,T91) 205/65R15 (R12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A15,A17,A21, R92,Y16
C 4	60-128	Audi 100 ww. Audi A6	F 619	195/65R15 M+S (A11,T91,T95) 195/65R15 (A11,R12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A15,A17,A21,R92, Y16
	60-142	Audi 100 Avant ww. Audi A6 Avant incl.Quattro	F 619/1	205/60R15 (A11,T89,T91,T95) 215/60R15 (A12)	
4 B	81-142	Audi A6 -Limousine - Avant incl. Quattro außer All Road	e1*96/27 *0051*.. bzw. e1*98/14 *0051*..	195/65R15 (A11,R12) 205/60R15 (A12,T89,T91,T95)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A15,A17,A21,R92, X121,Y16

Fahrzeughersteller: - Volkswagenwerke AG, Wolfsburg, bzw. Volkswagen AG, Wolfsburg

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
3 B	66-142	VW Passat - Limousine - Variant	e1*95/54 *0043*.. bzw. e1*98/14 *0043*..	195/65R15 (A11) 205/60R15 (A12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A15,A17,A21,Y16
3 BG	74-110		e1*98/14 *0157*..	195/65R15 M+S 195/65R15 (R12) 205/60R15 215/60R15	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A15,A17,A21, R92,Y16

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 44913 nach § 22 StVZO

Anlage 26 Prüfberichtsnr.: 55 1567 00

2. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: 65538 C



Seite 3 von 4

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller: - Ford Werke AG, Köln
- Sociedad Espanola de Automoviles des Turismo S.A., Madrid (E), bzw.
- Seat Espanola de Automoviles de Turismo S.A. Martorell, Barcelona (E)

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
7M	66-150	VW Sharan	e1*93/81*0023*.. bzw. e1*95/54*0023*.. bzw. e1*98/14*0023*..	195/65R15-91 (T91) 195/65R15-95 (Z131) 205/60R15-91 (T91)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A15,A17,A21, R92,Y16
WGR		Ford Galaxy	e1*93/81*0024*.. bzw. e1*95/54*0024*.. bzw. e1*98/14*0024*..	205/60R15-95 (Z132) 215/60R15 (Z130)	
7MS		Seat Alhambra	e1*95/54*0036*.. bzw. e1*98/14*0036*..		

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A11. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß bei diesen Sonderrädern nur feingliedrige Schneeketten an der Antriebsachse verwendet werden können.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A15. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klammergewichte angebracht werden.

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 44913 nach § 22 StVZO

Anlage 26 Prüferberichtsnr.: 55 1567 00

2. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: 65538 C



Seite 4 von 4

Auflagen und Hinweise:

- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammerngewichte angebracht werden.
- A21. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS11,5 oder gerade Ventile mit Metallfuß und Befestigung durch verlängerte Überwurfmutter von außen, die weitgehend der DIN 7779 entsprechen (z. B. Alligator Nr. 2024 R8 bzw. 3004 A), zulässig. Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten ist.
- R92. Diese Reifengröße ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen die serienmäßig nur mit breiterer Bereifung und / oder größeren Serienrädern ausgerüstet sind.
- T89. Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T91. Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T95. Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- X121. Rad/Reifenkombination nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Serienrädern 7,5Jx17H2 ET 25 (A6 Allroad).
- Y16. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADY 6) Innendurchmesser: 57,1 mm
- Z130. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast größer als 1300 kg.
- Z131. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast größer als 1310 kg.
- Z132. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast größer als 1320 kg.

Die Anlage 26 mit den Blättern 1 - 4 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten und dem Hinweisblatt für die Sonderräder Typ 65538 C (ab Herstellungsdatum 7/00) des Herstellers Stahlschmidt & Maiworm GmbH.

Prüfberichtsnr.: 55 1567 00

Anlage: Hinweisblatt

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: 65538 C



Seite 1 von 1

Für alle im Gutachten genannten Bereifungen ist folgendes zu beachten:

Die Prüfungen wurden mit Bereifungen durchgeführt, die in den Abmessungen den W.d.K.-Richtlinien entsprechen.

Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung VR (alte Bezeichnung) dürfen nach DIN 7803 sowie nach der W.d.K.-128, Blatt 1, bei Geschwindigkeiten über 210 km/h - 220 km/h nur bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Für Geschwindigkeiten über 220 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen. Der Sturzwinkel ist zu beachten.

Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit ist eine Toleranz von 9 km/h zu addieren.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V (neue Bezeichnung) dürfen bei 210 km/h bis zu 100 % und bei 240 km/h bis zu 91 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit muß eine Toleranz von 9 km/h addiert werden.

